

Imbolc

Imbolc ist das 2. Mondfest im Jahr und findet am 2. Vollmond nach Yule statt. Es wird meist rund um den 2. Februar begangen.

Andere Namen sind u.a. Oimele (englisch/irisch für "Schafsmilch", da nun die Lämmer geboren werden) und Brigid (zu Ehren der gleichnamigen irischen Göttin des Lichts und des Feuers). In der christlichen Tradition wird dieses Fest Lichtmess genannt.

Die Wiederkehr des Lichtes und das Aufkeimen des Lebens steht als zentraler Aspekt für Imbolc, einhergehend mit Fruchtbarkeit, Erneuerung, Jugend und Frische. Die Macht des Winters wird langsam gebrochen, was durch die hier und da bereits hervor kommenden Schneeglöckchen oder Krokusse deutlich wird.

Eine Zeit des Neuanfangs und der Reinigung bzw. der Lösung von Altem - sowohl spirituell als auch praktisch - beginnt. In diesem Sinne ist der Frühjahrsputz gar nicht überholt und fehl am Platze, sondern paßt ganz gut in alte Traditionen *g*! Pläne werden geschmiedet und Ideen geboren - was davon im Laufe des Jahres umgesetzt werden kann, wird sich zeigen.

Bräuche die dieses Fest begleiten

- Kerzen, Feuer, Sterne und die Sonne;
- die ersten Blumen wie Schneeglöckchen oder Krokusse,
- traditionell auch Efeu- und Getreidekränze.
- Milch- und Eierspeisen als Symbol für Fruchtbarkeit und keimendes Leben.
- Typische Farben sind weiß, gelb und grün.
- In jedes Fenster des Hauses werden Kerzen gestellt, die man die Nacht über brennen lässt.
- Großer Frühjahrsputz - alle Räume der Wohnung oder des Hauses werden symbolisch ausgefegt und ausgeräuchert.
- Man selber kann ein reinigendes Salzbad nehmen; dabei auch gedanklich "Frühjahrsputz" machen und Altlasten über Bord werfen.